



Dinieren, Degustieren oder Meditieren?

Es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Urlaubsreise zu einem wahren Genuss-Erlebnis zu machen

In einer immer stärker zusammenwachsenden Welt ist Reisen wichtiger und beliebter denn je: Im Jahr 2010 zählte die World Tourism Organization (UNWTO) weltweit insgesamt 935 Millionen touristische Ankünfte – das ist der bisher höchste Wert überhaupt

und entspricht einem Zuwachs von 6,3 Prozent gegenüber 2009. Innerhalb dieses riesigen Marktes zeichnet sich zunehmend ein Trend ab nach Individualisierung, nach gezieltem Themeninteresse, aber auch nach mehr Spontaneität. „Mit hochwertigen, sogenannten „Mass Customized Products“ konnte die Branche der spezialisierten Reiseveranstalter 2011 weltweit rund 140 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaften. Die Branche geht von einem jährlichen Wachstum von drei bis fünf Prozent aus“, sagt Beatrix Schell, Geschäftsführerin der Münchener Agentur Genussreisen. Sie ist mit ihrem Team seit über zehn Jahren auf der Suche nach den ultimativen Genusserelebnissen, die man bei einer Reise haben kann. Denn die Wahrnehmung von Genuss ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Dementsprechend vielfältig sind die Ausprägungen solcher Genussreisen: „Genuss kann man empfinden im kulinarischen Bereich, im Erleben von Kultur durch Musik, Kunst und Literatur oder aber

auch in der körperlichen und seelischen Erholung. Je nach Gusto gibt es ganz individuell darauf abgestimmte Angebote – und bei Bedarf auch alles auf einmal“, so Schell. Im zweiten Teil unserer Genuss-Serie schauen wir uns eine Auswahl solcher Angebote an und hoffen, Sie kommen auf den Reise-Geschmack der besonderen Art.

Genussmittel

SERIE

Teil 1: **Sauna** – Januar

Teil 2: **Reisen** – Februar

Teil 3: **Bier** – März

Teil 4: **Wein** – April

Teil 5: **Grillen** – Mai

Teil 6: **Kaffee/Tee** – Juni

Teil 7: **Spirituosen** – Juli/August

Teil 8: **Zigarren** – September

Teil 9: **Schokolade/Pralinen** – Oktober

Teil 10: **Home-Wellness** – November/Dezember

Kulinarische Erlebnisreisen

Wer wahre Geschmacksexplosionen erleben will, muss dafür gar nicht weit reisen. „Wir empfehlen Gourmet-Reisen ins nördliche Italien, denn es gibt kaum eine Region weltweit, in der so viele Hochgenüsse auf einmal erlebt werden können“, sagt Beatrix Schell. „Zum Beispiel bei einer Reise nach Turin mit Abstechern in die Region um Alba und in die Weinberge um Barolo und Barbaresco“, ergänzt sie. Bekannt ist Turin zum Beispiel für seine Nusspezialitäten. Abgesehen von einer Nougatcreme, die sich die Deut- ▶



Im Baskenland eine wahre Delikatesse: Steinpilze.

schen gerne aufs Brot streichen oder köstlichen Eisvariationen werden die Haselnüsse in Turin aber vor allem für eines verwendet: Gianduiotti. Das sind kleine Nougathappen, die aus Kakao, Zucker und gerösteten Haselnüssen hergestellt werden und im wahrsten Sinne des Wortes auf der Zunge zerschmelzen.

Die Region um Parma, Modena und Bologna hat noch weitaus mehr zu bieten als Parmigiano und Prosciutto: zum Beispiel die weit- aus hochpreisigere Delikatesse „Culatello“, die hierzulande noch weitestgehend unbekannt ist. Culatello, zu deutsch „Ärschchen“, gilt unter vielen Feinschmeckern als der „geheime König der Schinken“. Prinz Charles zum Beispiel lässt sich den Schinken jedes Jahr reifen und in den Buckingham Palace schicken.

Ein Muss bei einer norditalienischen Genussreise ist selbstverständlich Florenz. „Neben kulturellen Highlights, wie der Besuch der Accademia del Arte, des Viertels San Lorenzo, der Piazza Repubblica und des Palazzo Davanzati kann man hier kulinarisch-kulturelle Höhepunkte en masse erleben“, sagt Beatrix Schell. „Verkostet werden zum Beispiel Parmigiano und Pecorino mit passenden Honigen und Senfsaucen je nach Saison, typisch toskanische Wurstsorten, verschiedene Olivensorten und getrocknete Tomaten, dazu werden korrespondierende Weine getrunken.“ Auch in den Genuss des bekannten Eises sollten Besucher kommen, denn das gehört weltweit zu den besten: Im Jahr 2009 gewann das italienische Team um Chefkoch Simone Bertaccini die Weltmeisterschaft der Eisherstellung. Der Meister kredenzt herzhaft-süße Eiskombinationen, ein Gericht mit Suchtfaktor ist beispielsweise sein Haselnusseis an Foie Gras Terrine mit Datteln.

„Eine andere europäische Region, die eine Genuss-Reise wert ist, ist die Gegend um San Sebastián“, empfiehlt Schell. Hier gibt es die größte Dichte an Michelin-Sternen pro Quadratkilometer weltweit, unter anderem tragen diese Auszeichnung international bekannte Starköche wie Juan Mari Arzak, Martín Berasategui oder Pedro Subijana. Es muss aber nicht unbedingt tief in die Tasche gegriffen werden, um baskische Spezialitäten genießen zu können: Viele Lokalmatadore bieten in ihren kleinen Restaurants eine große Auswahl an Pinchos. Die im restlichen Teil Spaniens eher als Tapas bekannten Köstlichkeiten sind in der Zubereitung etwas aufwändiger als Tapas. „Empfehlen kann ich auch den Genuss von Steinpilzen, die in dieser Region eine Höhe bis zu 20 Zentimetern erreichen. Zusammen mit Rührei kurz in der Pfanne geschwenkt sind die „hongos y huevos revueltos“ ein absolutes Ge-

dicht“, strahlt die Gourmet-Kennerin. Wer auch bei seiner Unterkunft auf Genuss setzt, trifft sowohl in Norditalien als auch im Baskenland auf ein üppiges Angebot. „In den besonders liebevoll eingerichteten Agroturismo-Häusern werden, im Gegensatz zu vielen Standard-Hotels, frisch zubereitete Spezialitäten, wie Brot, Olivenöl oder Marmelade – oft in Bio-Qualität – zum Frühstück angeboten“, erklärt Schell.

Reisen für Weinkenner

Zu einem guten Essen gehört in vielen Fällen auch ein guter Wein. Für wahre Weinliebhaber ist es bereits ein großer Genuss, zuhause ihren Gaumen zu verwöhnen. Dieses Genuss-erlebnis lässt sich aber noch intensivieren – indem man den Wein dort degustiert, wo er herkommt. „Wein-Reisen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Ein idealer Ort für solch eine Reise ist das Bordeaux“, sagt Beatrix Schell. Die Münchnerin organisiert für ihre Kunden individuelle Kleingruppenreisen, bei denen die Genießer unter Anleitung einer erfahrenen Weinkennerin in insgesamt elf Wein-Chateaux in fünf Tagen Weine verkosten und bei der Weinlese helfen. Neben dem Gaumen werden somit auch noch alle anderen Sinne verwöhnt.

Erkundungen von Weinanbaugebieten sind auch per Schiff möglich. Auf der Donau zum Beispiel. Mit dem Flusskreuzfahrtschiff A-Rosa können Weinliebhaber von Passau aus durch das bekannte Weinanbaugebiet Wachau bis nach Bukarest von Weingut zu Weingut schippern und dabei auf eine malerische Landschaft blicken. Wer noch mehr Fernweh – und Kleingeld übrig – hat, kann sich auch direkt auf hohe See begeben: Auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa können Weine von Spitzen-Winzern ersteigert werden



Noch ein Genießer-Geheimtipp: Der norditalienische Schinken „Culatello“, zu deutsch „Ärschchen“.

und bekannte Sommeliers führen in die feinen Unterschiede der Weine ein.

Weinverkostungen können auch mit Sport kombiniert werden: in Südafrika zum Beispiel. „Eine Golfreise nach Südafrika ist sicherlich ein Highlight für Genießer. Denn zwischen den Golfkunden können Weingüter besucht oder auch eine Austern-Tour gemacht werden. Wer darüber hinaus auch am Wildlife interessiert ist, für den kann ein individuelles Programm zu einem der Reservate mit einem Privat-Ranger organisiert werden“, so Beatrix Schell.

Genuss durch Erholung

In einer immer schnelleren und lauterer Welt ist es für viele der größte Genuss, einfach nichts zu tun und zu entspannen. Dementsprechend groß ist der Run auf Wellness-Reisen. Wer als Spitzen-Hotel heutzutage nicht mit Thermalbad, Saunalandschaft, Beauty- und Fitness-Kursen oder Bio-Erlebnis-Küche aufwarten kann, hat auf dem Markt schlechte Karten. Dabei gilt es, lokale Spezialitäten mit exotischen Angeboten zu verknüpfen: Zum Beispiel sollten Gäste neben einem deftigen Saunabad und regionaler Küche auch fernöstliche Anwendungen und Therapien wie Shiatsu und Ayurveda so-

wie internationale Küche genießen können. Bei soviel Nachfrage entwickeln sich zunehmend hybride Strukturen: Saunen mit eingebautem Dampfbad und Infrarotkabine etwa, die auch mit bestimmten Beauty-Packungen betreten werden können.

Wer sich fernab von materiellen Einflüssen ganz und gar auf Körper und Geist konzentrieren will, für den können Yoga-Reisen das Richtige sein. Je nach Gusto gibt es hier die verschiedensten Angebote: vom körperbetonten Iyengar Yoga über das selbsterfahrungsorientierte Marma Yoga bis hin zu neomodischen Kombinationen wie Power Yoga oder Yogilates. Die Übungen sollen helfen, Körper, Seele und Geist in harmonische Einheit zu bringen und neue Energie, Klarheit und Selbstvertrauen zu schöpfen.

In kleinen Gruppen können sich die Yoga-Liebhaber in entsprechend ruhiger Umgebung darauf fokussieren. Das kann am deutschen Wattenmeer ebenso geschehen wie am Ort der Entstehung in Indien – alles eine Frage der Investition.

Intellektuelle Höhepunkte

Auch das Betrachten eines Gemäldes, das Verfolgen einer Melodie oder das Vertieftsein in

einen Roman bedeutet für viele Menschen Genuss, der im Alltag viel zu kurz kommt. Die Spezialveranstalter sind auf diesen Zug aufgesprungen und versprechen mittlerweile sehr originelle und abwechslungsreiche Sinnes-Eindrücke, die in eine Reise eingebettet werden. Anbieter wie zum Beispiel Süddeutsche Leserreisen schnüren maßgeschneiderte Reisepakete, die unter anderem den fachmännisch begleiteten Besuch von Kulturdenkmälern, Museen und Ausstellungen in Metropolen wie Istanbul oder London beinhalten. Die Stadt an der Themse ist berühmt für ihre Comedy-Shows. Wer ausreichende Sprachkenntnisse hat, sollte keinesfalls auf dieses schrille Vergnügen zum Beispiel in dem Londoner Bezirk Balham verzichten.

Der Spiegel schickt seine Leser per Schiff auf klangvolle Entdeckungsreise entlang Europas Westküste und will dabei Fragen wie „Wie hat der Glaube die Musik beeinflusst?“ und „Wie reflektiert die Literatur das Verhältnis zwischen Glaube und Moderne“ unter der Obhut eines Musikwissenschaftlers beantworten.

Aber nicht nur das Schiff ist ein geeignetes Fortbewegungsmittel für eine Genuss- und Bildungsreise: „Eine Zugreise in zehn Tagen von Verona nach Rom bietet Individualisten die Möglichkeit, kulturelle Hochburgen wie ▶

**WALD
HOTEL**
HEILIGENHAUS

Kulinarischer Kalender

04.03. MÖRDERISCHE AUKTION - 23.03. HUMMERNUMMER
03.02.-31.03. RESTAURANT-KARUSSELL



Ihr Kontakt

Parkstraße 38 • 42579 Heiligenhaus (bei Düsseldorf) • Tel.: 0 20 56 / 59 70 • Fax: 0 20 56 / 59 72 60 • reservierung@wald-hotel.de • www.wald-hotel.de





Für wen Ruhe an erster Genuss-Stelle steht, sollte ein Yoga-Retreat ausprobieren.



Prädestiniert für Kultur-Genießer: London.

Verona, Bologna, Venedig, Florenz und Rom mit privaten Guides zu erkunden. Inspirationen über die kulinarischen Highlights kann man sich während der Zugfahrt durch die Lektüre eines Gourmet-Krimis holen, der in der jeweiligen Region spielt“, rät Beatrix Schell. Ein All-inclusive-Bildungs-Urlaub sozusagen.

Legendäre Zugreisen

Wer bei seiner Genussreise nicht mit irgendeinem Zug fahren will und bereit ist, etwas tiefer in die Tasche zu greifen, kann sich auf legendäre Reisedrecken begeben. Etwa mit dem Sonderzug Zarengold der Transsibirischen Eisenbahn. Die längste Bahnstrecke der Welt gilt als die komfortabelste Art und Weise, die Weite Russlands, der Mongolei und Chinas zu erleben. Der dreiwöchige Trip startet in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar, geht durch die Wüste Gobi, vorbei am Naturwunder Baikalsee, passiert Ostsibirien und endet in Moskau. Je nach gewünschtem Komfort bietet Süddeutsche

Leserreisen Einzelplätze zwischen 7.500 und 18.300 Euro an.

Etwas kürzer, aber dafür umso exklusiver ist die Reise mit dem Orient-Express. Einst transportierte der „König der Züge“ die High Society vom damaligen Konstantinopel nach Paris. Heute gibt es „nur“ noch eine abgespeckte Version: Die Strecke ist etwas kürzer und verbindet die osteuropäischen Städte Bratislava, Krakau, Danzig und Prag mit München, der Preis hat es aber immer noch in sich. Bei Süddeutsche Leserreisen kostet die günstigste Variante, als Mitreisender in einem Doppelzimmer, 17.200 Euro, die teuerste, eine Einzelsuite, 31.200 Euro.





Wesentlich erschwinglicher und wohl auch ruhiger ist eine First Class Bahnreise durch Kanadas Wildnis. FAZ Exklusive Reisen bietet seinen Lesern zum Beispiel eine zweiwöchige Tour zwischen 4.000 und 5.500 Euro pro Person an. Für die Tour von Toronto nach Vancouver werden die beiden berühmtesten Züge Kanadas eingesetzt: Der Canadian fährt entlang der Seen Ontarios bis zu den Rocky Mountains, von dort aus rollt der Ro-

cky Mountaineer durch die spektakuläre Bergwelt bis zur Metropole Vancouver. Es gibt nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Reisen mit Genießen zu verbinden. Finden Sie selbst heraus, ob dies für Sie Schlemmen, Kultur-Hopping, Degustieren oder Meditieren bedeutet – das Angebot ist auf jeden Fall da. *Thomas Corrinth | tc@revier-manager.de*



Bei einer Schloss-Tour durch das Bordeaux kommen Weingenießer ins Schwärmen.

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.		2009	2010
1	 Frankreich	76,8	79,0
2	 USA	54,9	60,9
3	 China	50,9	56,0
4	 Spanien	52,0	53,0
5	 Italien	43,2	43,2
6	 Großbritannien	28,2	28,1
7	 Deutschland	24,2	27,1
8	 Türkei	25,5	27,0
9	 Malaysia	23,6	24,8
10	 Mexiko	21,5	23,0

Quelle: World Tourism Organization (UNWTO).